

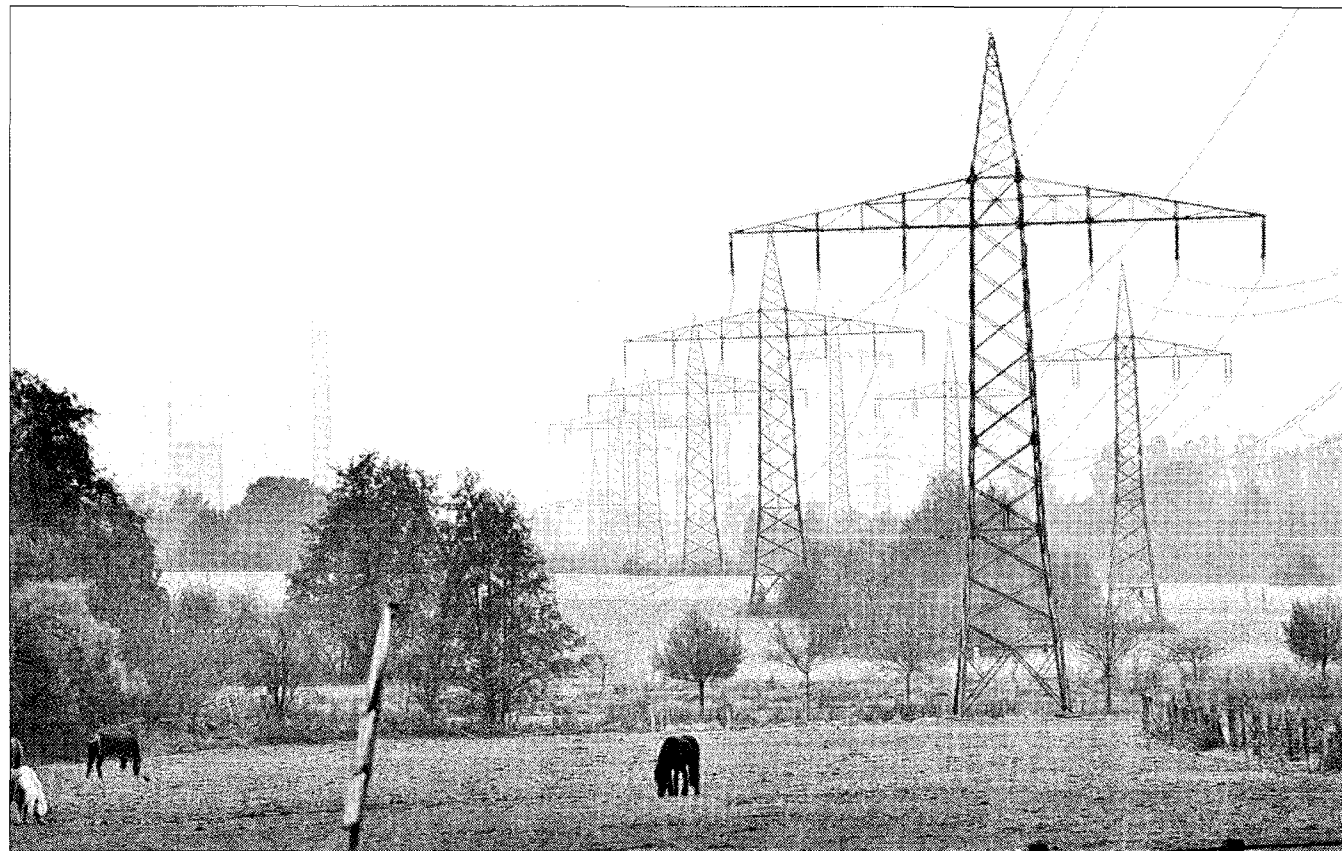
# Protest gegen Stromleitung: Frist läuft

WMZ 28.02.09.

**Lünen/Waltrop.** (jw) Mit dem Interkommunalen Heimleuchten am morgigen Sonntag protestieren die Demonstranten am Datteln-Hamm-Kanal gegen Kraftwerksbau – und damit auch gegen die geplante Hochspannungsfreileitung durch die Waltroper Rieselfelder.

Gestern endete die Auslegungfrist für die Unterlagen zu dem Neubauprojekt. Einen Monat lang lagen Zeichnungen und Erläuterungen im Technischen Rathaus zur Einsicht aus. Diese Möglichkeit nutzten nach Auskunft von Andrea Rottmann von der Abteilung Stadtplanung „regelmäßig interessierte Bürger“. Auch einzelne Stellungnahmen zu dem Thema seien abgegeben worden. „Die Verwaltung leitet sie an die Bezirksregierung Münster weiter, die das Verfahren führt“, so Andrea Rottmann. Die Frist für Einwendungen läuft noch weitere vier Wochen bis zum 25. März. In Münster werden die Schriftstücke dann ausgewertet. Dazu zählen auch die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – darunter die Stadt Lünen. „Daran wird hier im Moment gearbeitet“, so die Auskunft Rottmanns. Die Münsteraner Bezirksregierung werde entscheiden, ob es einen Erörterungstermin zu dem Projekt gibt.

Es geht dabei um eine 380-Kilovolt-Hochspannungsfreileitung zur Netzanbindung des Trianel-Kohlekraftwerks, das im Stummhafen gebaut wird, und des geplanten Kohlekraftwerks der Evonik Steag



Gegen den Ausbau dieser Stromtrasse im Mühlenbachtal wehrten sich die Kraftwerksgegner beim Heimleuchten 2007. Jetzt ist der Neubau einer 380-Kilovolt-Stromleitung durch die Waltroper Rieselfelder geplant. (Foto: Günter Blaszczyk)

GmbH in Lünen. Für das Vorhaben muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden. Den Bauantrag hat die Netzleitung Lünen GmbH mit Firmensitz in Essen gestellt.

Mit Fackeln statt der Kraftwerksgegner am Sonntag die Teilnehmer der Demonstration am Datteln-Hamm-Kanal aus. Initiativen, Vereine und politische Gruppen aus Lünen, Waltrop und Datteln

haben sich zum Protest zusammengeschlossen. Das Interkommunale Heimleuchten, zu dem auch Jürgen Lembke, Superintendent für Lünen, aufruft, beginnt um 17 Uhr an der Kanalbrücke Im Knäppen/Lünener Straße. Das Straßenstück Im Knäppen wird dafür von der Polizei für den Straßenverkehr gesperrt. Nach Ansprachen gegen 18 Uhr sollen um 18.30 Uhr die Fackeln entzündet werden.

## TERMIN

### „Kohlosaurus“ auf dem Markt

- Mit einer Aktion auf dem Marktplatz will die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk am heutigen Sonntag auf dem fünf Meter großen „Dinosaurier“ in Kohlekraftwerksgestalt 900 schwarze „CO<sub>2</sub>-Ballons“ auf, die die Klimafärdung symbolisieren sollen.
- Unter dem Motto „Zukunft statt Kohle“ steigen aus dem fünf Meter großen „Dinosaurier“ in Kohlekraftwerksgestalt 900 schwarze „CO<sub>2</sub>-Ballons“ auf, die die Klimafärdung symbolisieren sollen.
- Die Kraftwerksgegner begrüßen um 11 Uhr den „Kohlosaurus“.